

Patient: _____ geb. am _____

Termin : _____

Anleitung zur Koloskopievorbereitung mit Plenvu (Termin *nach* 11 Uhr)

Für eine aussagekräftige Koloskopie ist eine **optimale Darmreinigung** unbedingt erforderlich. Befolgen Sie die folgende Anleitung daher bitte ganz genau!

ACHTUNG: 5 Tage vor der Untersuchung:

Bitte essen Sie in den 5 Tagen vor der Untersuchung kein

- kernhaltiges Obst oder Gemüse (z.B. Weintrauben, Erdbeeren, Kiwis, Tomaten)
- keine faser- oder ballaststoffreiche Kost (z.B. Müsli, Spargel, Vollkornprodukte, Paprika)

Der Tag vor der Untersuchung:

Die letzte feste Mahlzeit nehmen Sie bitte bis 13 Uhr ein, bis 16 Uhr nur Flüssigkeiten! Bereiten sie gegen **18 Uhr** die erste Plenvu-Lösung vor:

1. Nehmen Sie ein größeres Gefäß und mischen Sie in diesem aus der Verpackung die *Dosis 1* in einem halben Liter leicht gekühltem Wasser!
2. Rühren Sie die Lösung, bis sich das Pulver vollständig aufgelöst hat!
3. Die Lösung sollte leicht trüb bis klar sein, was ca. 5 Minuten dauern kann.

Trinken Sie die Lösung **innerhalb einer halben Stunde** (etwa alle 10 Minuten ein Glas)! Trinken Sie in den nächsten Stunden zusätzlich **zwei Liter** Wasser klare Flüssigkeit, z.B. Wasser oder auch klaren Apfelsaft, Tee und/oder klare Brühe trinken.

Am Tag der Untersuchung:

Bereiten Sie **4 Stunden vorher** die zweite Plenvu-Lösung vor! Hierzu müssen Sie die *Dosis 2* (Beutel 2A und 2B) in einem halben Liter Wasser auflösen. Trinken Sie die Lösung ebenfalls innerhalb einer halben Stunde (alle 10 Minuten ein Glas)! Trinken Sie danach nochmals **zwei Liter** Wasser oder von den oben genannten Getränken.

Bis **zwei Stunden vor der Untersuchung** dürfen Sie klare Flüssigkeit einnehmen. Danach bleiben Sie bitte komplett nüchtern (keine Flüssigkeit mehr, keine festen Speisen, kein Bonbon, kein Kaugummi und auch keine Zigarette)!

Wirkung und mögliche Nebenwirkungen

Durch die Vorbereitungslösung kommt es zu der erwünschten, erheblichen Verflüssigung des Stuhlgangs und in der Folge zu Durchfall. Idealerweise sollte der Stuhlgang nach der Vorbereitung klar sein, eine gelbliche Einfärbung ist normal. Vorübergehende Nebenwirkungen können sein Übelkeit, Erbrechen, Völlegefühl, Bauchschmerzen, Blähungen, Reizung des Darmausgangs, Müdigkeit, Hunger, Schlafstörungen, Benommenheit, Kopfschmerzen, Kältegefühl und Schüttelfrost. Sehr selten kommt es zu Schluckbeschwerden, Änderung der Salzkonzentration des Blutes oder Leberwerterhöhungen. Alarmsymptome treten äußerst selten auf und deuten in der Regel auf eine allergische Reaktion wie z.B. Hautrötungen, Juckreiz, Schwellung des Gesichts, der Knöchel u.a. Körperteile, Herzrasen und Atemnot. In diesem Fall informieren Sie bitte sofort einen Arzt!

Bitte informieren Sie uns, wenn ...

- ... Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen!
- ... Sie Schwierigkeiten beim Schlucken von Flüssigkeiten haben!
- ... Sie starkes Sodbrennen haben oder Mageninhalt aufstoßen!
- ... Ihre Nierenfunktion beeinträchtigt ist!
- ... Sie eine Luftnot haben!
- ... Sie einen akuten Schub einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung haben!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Praxis unter 0451 88191817.

Sprechzeiten:

Mo-Fr 10-12 Uhr,

Mo/Di/Do 14-16 Uhr